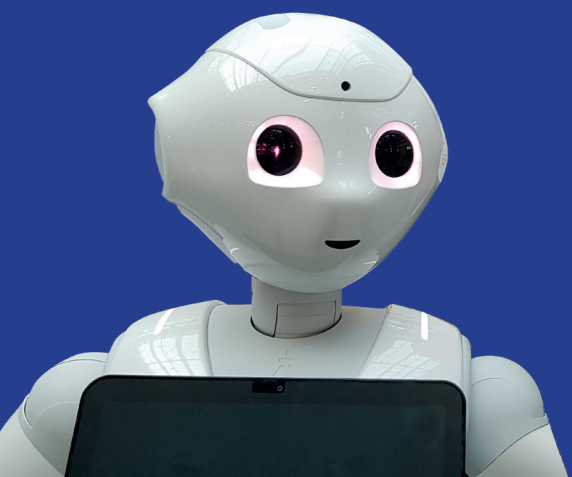




Einladung

**Fachtagung, 03. April 2019
10–16 Uhr**

Aufbruch in eine neue Arbeitswelt: Pflege digital und gendergerecht

Vorwort

Die Sicherstellung hochwertiger Pflege bei gleichzeitiger Entlastung und Unterstützung der Pflegenden ist eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahre. Digitalisierung kann dazu im Bereich Gesundheit und Pflege einen wichtigen Beitrag leisten.

Mir liegt es am Herzen, dass alle älteren Menschen so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung leben können, auch wenn sie Pflege und Unterstützung benötigen. In einem Flächenland wie Niedersachsen können verbesserte technische Hilfsmittel für Pflegebedürftige, vernetzte ambulante Pflegedienste, Telemedizin und eine optimierte Notfallversorgung neue Maßstäbe setzen, die die Rahmenbedingungen für Pflegebedürftige und Pflegenden nachhaltig verbessern. Das ersetzt selbstverständlich nicht die wichtige Bezugsarbeit, die Angehörige und Fachkräfte in Pflegeheimen und in der häuslichen Pflege leisten.

Nach wie vor übernehmen Frauen einen großen Teil der professionellen Pflege und der Betreuung von Angehörigen. Die Fachtagung „Aufbruch in eine neue Arbeitswelt: Pflege digital und gendergerecht“ bietet Gelegenheit, gelungene Beispiele vorzustellen und in einen guten fachlichen Austausch zu kommen. Der besondere Fokus liegt dabei auf Frauen als Berufstätige und pflegende Angehörige.

Ich wünsche Ihnen inspirierende Einblicke und konstruktive Diskussionen rund um die Möglichkeiten, die Digitalisierung für Ihr Arbeits- und Ihr familiäres Umfeld leisten kann.

Dr. Carola Reimann,
Niedersächsische Ministerin für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Veranstalter*innen



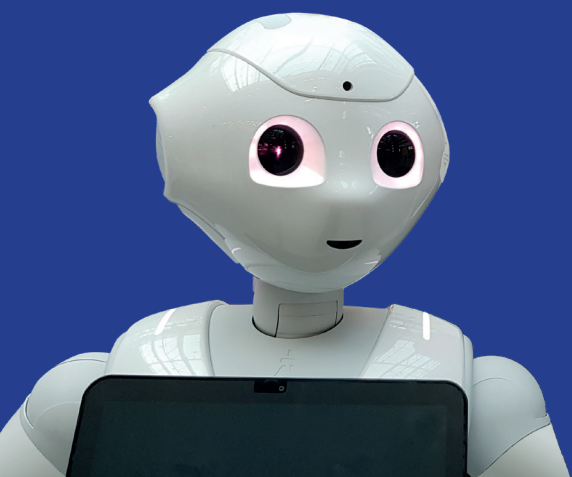
Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



LivingLab
WOHNEN UND PFLEGE



Programm

Fachtagung, 03. April 2019
10–16 Uhr

Programm

- 10:00** Ankommen, Registrierung, Stehkaffee
- 10:30** Begrüßung: Hochschulpräsident Prof. Dr. Andreas Bertram
- 10:35** Ministerin Dr. Carola Reimann: „Die Zukunft der Pflege tragfähig gestalten“
- 10:50** Landrat Dr. Michael Lübbersmann: Pflege: Herausforderung für die Gesellschaft
- 11:00** Eva Maria Welskop-Deffaa, Vorstand Dt. Caritasverband: Care4You – über die Zukunft der Pflege in der Netzwerkgesellschaft
- 11:30** Podiumsrunde: Ministerin Dr. Carola Reimann, Eva Maria Welskop-Deffaa, Prof. Dr. Ursula Hübner, Dr. Jochen Berentzen, Martin Jürgens, Dr. Marian Köller
- 12:30** Mittagessen
Roboter Nao stellt sich vor
Kaffee
- 13:30** **Workshops 1-3**
- 15:35** Präsentation der Ergebnisse – Interesse für Arbeitskreise
- 15:45** Kaffee/Kaltgetränke
- 16:00** Ende

Moderation: Gina Thoneick

Workshops

Workshop 1:

Digitale Unterstützung im Wohnumfeld 4.0

Es wird aufgezeigt, welche Möglichkeiten der technischen und digitalen Unterstützung im Wohnumfeld und für die automatische Erfassung von Vitalwerten zur Verfügung stehen. Konkret gezeigt werden Sensoren aus dem Programm des Wi-Butler zur ambienten Wohnungssteuerung und der Care-Rucksack der Firma Health-Insight Solutions, wie er in verschiedenen Projekten, u.a. bei eMed-Care eingesetzt wird. Es wird diskutiert, wie der Einsatz von digitalen Hilfsmitteln gefördert werden kann und welche Hemmnisse ausgeräumt werden müssen.

Moderation: Berthold Eich und Michael Rolf

Workshop 2:

Pflegeteam 4.0: Die Digitalisierung stellt neue Anforderungen an die berufliche Kompetenz der professionell Pflegenden

Im Workshop werden die „Leitlinien für den Erwerb digitaler Kompetenzen in Pflegeberufen“ der Gesellschaft für Informatik (GI) vorgestellt. Die Chancen und Herausforderungen für die Aus-, Fort- und Weiterbildung im Pflegebereich sollen herausgearbeitet werden, aber auch die Teambildung im ambulanten und stationären Bereich muss neu gedacht werden. Nicht zuletzt ändern sich die Anforderungen an die Führungsstruktur und -prozesse und damit die Anforderungen an die Leitungen.

Moderation: Nicole Egbert und Martin Schnellhammer

Workshop 3:

Pflege auf Distanz: Digitale Unterstützung für Angehörige mit Pflegeverantwortung

Viele Menschen, überwiegend Frauen, kümmern sich neben der eigenen Berufstätigkeit noch um pflegebedürftige Angehörige. Begrenzte eigene Ressourcen, räumliche Entfernung und die Unsicherheit bezüglich der zukünftigen Entwicklung führen häufig zu starken Belastungen. Nach einem Input von Prof. Dr. Annette Franke soll im Workshop Raum sein, über Möglichkeiten und Grenzen technischer Unterstützung sowohl in der Erwerbs- als auch in der Pflegesituation zu diskutieren. Außerdem wird das Angebot der Koordinierungsstellen Frauen und Wirtschaft vorgestellt.

Moderation: Prof. Dr. Elke Hotze und Katja Taranczewski

Veranstalter*innen



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

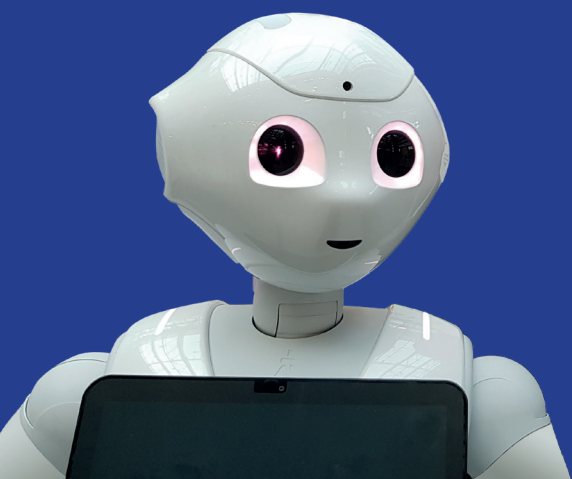


Verbund
Frau & Betrieb e.V.
Für die Betriebe. Für die Frauen.



LANDKREIS
OSNABRÜCK

LivingLab
WOHNEN UND PFLEGE



Mitwirkende

Fachtagung, 03. April 2019
10–16 Uhr



Dr. Carola Reimann,
Niedersächsische
Ministerin für So-
ziales, Gesundheit und
Gleichstellung



**Prof. Dr. Andreas
Bertram,** Präsident der
Hochschule Osnabrück



**Dr. Michael Lübbers-
mann,** Landrat des
Landkreises Osnabrück



**Eva Maria Welskop-
Deffaa,** Vorstand für
Sozial- und Fachpolitik
im Deutschen Caritas-
verband



Prof. Barbara Schwarze,
Professorin für Gender
und Diversity Studies –
Hochschule Osnabrück/
Tagungsleitung



Andrea Kalinsky,
Koordinierungsstelle
Frau und Betrieb e. V.



**Prof. Dr. Ursula Her-
tha Hübner,**
Professorin für Medi-
zinische und Gesund-
heitsinformatik und
Quantitative Methoden



Martin Jürgens,
Hausärztliche Praxis in
Merzen – Projekt: Bild-
schirmpflege Merzen



**Dr. Jochen Berent-
zen,** Mitglied des
Vorstandes der Pflege-
kammer Niedersachsen



Michael Rolf,
ebm GmbH & Co.KG



Berthold Eich,
Nordkreis Pflege GmbH
(Prokurist), Vorstands-
mitglied im Verbund
Frau & Betrieb



Nicole Egbert,
Forschungsgruppe
Informatik im Gesund-
heitswesen



**Martin Schnellham-
mer,** Geschäftsbe-
reichsleiter Living Lab
Wohnen und Pflege



Prof. Dr. Elke Hotze,
Professorin für Pflege-
wissenschaft und
Sozialwissenschaften



Katja Taranczewski,
Niedersächsisches
Ministerium für
Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



**Prof. Dr. Annette
Astrid Franke,** Pro-
fessorin für Soziale
Arbeit und Gesund-
heitsförderung

Veranstalter*innen



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

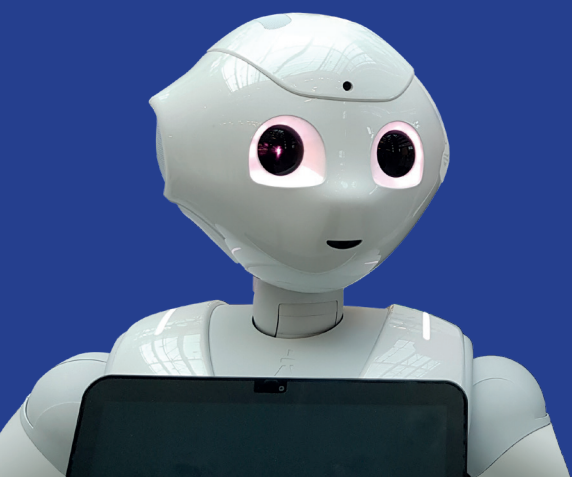


Verbund
Frau & Betrieb e.V.
Für die Betriebe. Für die Frauen.



LANDKREIS
OSNABRÜCK

Living Lab
WOHNEN UND PFLEGE



Anmeldung

Fachtagung, 03. April 2019

10–16 Uhr

Anmeldung



Bitte nutzen Sie für die Anmeldung den folgenden Link. Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei.

<https://www.living-lab.org/de/anmeldung-fachtagung/>

Auf www.Living-Lab.org finden Sie jeweils ein aktualisiertes Programm.

Kinderbetreuung

Falls Sie eine Betreuung Ihrer Kinder benötigen, schicken Sie bitte bis spätestens 20.03.2019 eine Mail an **Living-Lab@HS-Osnabrueck.de** mit Anzahl und Alter der zu betreuenden Kinder.

Hinweis Fotoaufnahmen

Während der Veranstaltung werden Fotos und Videos der Sprecher und des Publikums gemacht. Das Bildmaterial wird für (Online-) Publikationen verwendet. Sollten Sie hiermit nicht einverstanden sein, teilen Sie uns dies bitte vor Beginn der Veranstaltung mit.

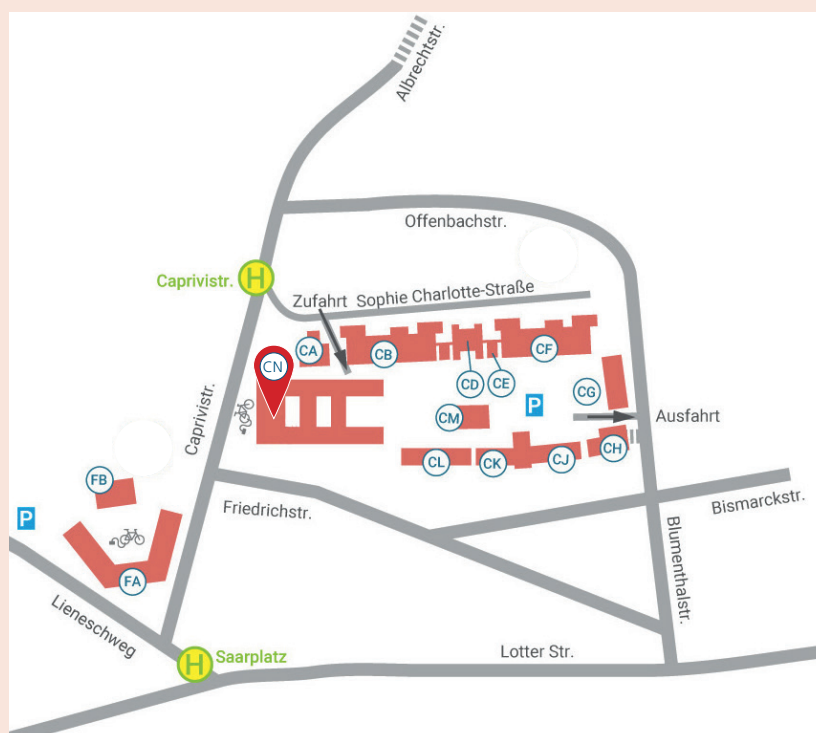
Kontakt

Living Lab Wohnen und Pflege,
Martin Schnellhammer, 0541 969 2006,
m.schnellhammer@hs-osnabrueck.de

Veranstaltungsort

Hochschule Osnabrück Caprivi-Campus, Raum CN 001,
Caprivistraße 30, 49076 Osnabrück

Bitte nutzen Sie das Parkhaus „Lotter Straße“ Am Kirchenkamp 3 (6 Min. Fußweg) oder den Parkplatz vor Barbarastraße 7 (12 Min. Fußweg).



Veranstalter*innen



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Verbund
Frau & Betrieb e.V.
Für die Betriebe. Für die Frauen.



LANDKREIS
OSNABRÜCK

Living Lab
WOHNEN UND PFLEGE